



## **REHABILITATION KNIE**

- 1.** Die Rehabilitation beginnt mit frühzeitiger Schmerzbehandlung mittels Medikamenten oder physiologischer Therapie (Kryotherapie, Massage und Laser).
- 2.** Eingeschränkte, beaufsichtigte körperliche Aktivitäten sind für ein optimales Operationsergebnis von größter Bedeutung. Die eingeschränkten Aktivitäten werden für ca. 6–8 Wochen postoperativ fortgeführt, oder so lange, bis der behandelnde Tierarzt die Einschränkungen wieder aufhebt.
- 3.** Außerhalb der häuslichen Umgebung ist das Gehen an der Leine zwingend erforderlich. Beginnen Sie in der ersten postoperativen Woche mit 4–6 kurzen (5 Minuten) Spaziergängen. Gehen Sie in einer Geschwindigkeit, die den Hund zur Belastung des operierten Beines veranlasst. Dies wird anfänglich sehr langsam sein, aber sobald es Ihrem Hund besser geht, werden sich Geschwindigkeit und Distanzen erhöhen lassen.
- 4.** In der zweiten postoperativen Woche kann die zusätzliche Verwendung eines Physiotherapieballs oder eines Balancierbretts (sofern vorhanden) empfehlenswert sein. Der Einsatz eines oder beider Hilfsmittel für zweimal täglich zehn Minuten eignet sich ausgezeichnet als Kraft- und Gleichgewichtstraining. Dieses sollte zu Beginn unter Anleitung eines erfahrenen Tierphysiotherapeuten erfolgen.

- 5.** Nach Ablauf der dritten postoperativen Woche beginnen Sie mit dem Gehen auf Rasen. Mit dieser Übung lassen sich Biegung und Streckung des Knies verbessern. Gehen Sie allmählich zu höherem Gras über, bis die Halme leicht über das Fußwurzelgelenk reichen.

Zu einer erfolgreichen Rehabilitation gehören u. a. auch ein entsprechendes Verhalten des Halters für ein geringeres Risiko einer erneuten Verletzung in der Rekonvaleszenz und eine optimale Wiederherstellung der klinischen Funktion.

**Sie haben Fragen? Rufen Sie uns an oder schicken Sie uns Ihre Fragen per Mail.**